



## SESSIONSBRIEF

Juni 2026

### EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne gelangen wir mit unserem Sommer-Sessionsbrief an Sie. Vor der Sommersession wünschen wir Ihnen viel Energie für gute Debatten und zielführende Diskussionen. Wie immer freuen wir uns auf themenbezogene und persönliche Gespräche im Bundeshaus.

Bitte tragen Sie sich zudem das Datum unseres Sommer-Sessionsanlasses vom 9. Juni 2026 ein. Wir freuen uns auf einen entspannten Netzwerkabend im Herzen der Altstadt von Bern: Mit Blick über die Aare und auf die Alpen werden wir auf der Münsterplattform den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Das Gartenrestaurant Einstein au jardin begleitet den Abend mit einem sommerlichen Apéro und sorgt für Ihr kulinarisches Wohl: <https://www.public-affairs.ch/de/events/2026-06-09-spag-sommer-sessionsanlass-2026>

Wir – das sind Public Affairs Spezialist/innen, die professionelles Lobbying betreiben. Die Mitglieder der SPAG vermitteln Ihnen wertvolle Informationen und viel Hintergrundwissen. Wir pflegen den demokratisch nötigen, professionellen Interessenabgleich mit Ihnen. Wir freuen uns darauf.

Seitens SPAG leben wir das taugliche Modell: Professionelles Lobbying folgt klaren Regeln und Prinzipien. Diese sind in unserem SPAG-Kodex festgehalten:

[https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de\\_1.pdf](https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de_1.pdf)

Wir wünschen Ihnen eine gute Sommersession

Ihre SPAG

Reto Wiesli  
Präsident

Bettina Mutter  
Vizepräsidentin

Valérie Bourdin  
Vorstandsmitglied

Franziska Bürki  
Vorstandsmitglied

Christophe Hans  
Vorstandsmitglied

Manuel Herrmann  
Vorstandsmitglied

Cristina Schaffner  
Vorstandsmitglied

## Weihnachtszeit entlasten falls vereinbar mit Parlamentsbetrieb

**NR, Fr. 19. Juni**

**25.4910 Mo. Rutz**

**Miliztauglichkeit des Parlaments stärken. Winter-  
session um zwei Wochen vorverlegen**

Wie zuletzt im Ständerat wird in dieser Session im Nationalrat über eine Motion debattiert, die eine Anpassung der Sessionsdaten und Termine der Kommissionssitzungen im 4. Quartal fordert. Ziel ist es, die Wintersession künftig zwei Wochen früher abzuhalten und nach Möglichkeit spätestens am 10. Dezember enden zu lassen. Die Absicht ist, die Vorweihnachtszeit zu entlasten. Ihnen im Parlament mehr Flexibilität zu verschaffen und eine stärkere Konzentration auf die politische Arbeit zu ermöglichen, ist grundsätzlich sicher sinnvoll – falls dies mit den Kommissionsagenden und dem übrigen Parlamentsbetrieb zu vereinbaren ist.

## Bewährte föderale Zuständigkeiten respektieren

**SR, Mo. 15. Juni**

**25.081 BRG**

**«Für ein modernes Bürgerrecht (Demokratie-  
Initiative)». Volksinitiative**

Die Volksinitiative verlangt, dass Einbürgerungsvoraussetzungen vereinheitlicht werden und in die Zuständigkeit des Bundes fallen. Alle Personen, die sich seit 5 Jahren rechtmässig in der Schweiz aufhalten, nicht zu einer längerfristigen Freiheitsstrafe verurteilt worden sind, die innere und äussere Sicherheit der Schweiz nicht gefährden und über Grundkenntnisse einer Landessprache verfügen, hätten Anspruch auf eine Einbürgerung. Unterschiede zwischen den Kantonen und Gemeinden würden durch diese Zentralisierung auf Bundesebene beseitigt.

Analog zum Nationalrat lehnt die SPAG die Demokratie-Initiative ab: Die Schweiz ist kein zentralistisches Land. Es wäre falsch, die Mitsprache- und Entscheidungsrechte der Gemeinden und Kantone derart zu beschneiden.

## Modernisierung und Stärkung der Demokratie

**NR, Do. 4. Juni / Evtl. Mo. 15. Juni**

**SR, Evtl. Di. 9. Juni**

**25.047 BRG**

**Bundesgesetz über die politischen Rechte.  
Änderung**

Die Teilrevision des Bundesrates zum Bundesgesetz über die politischen Rechte fokussiert sich auf punktuelle Anpassungen. Es soll die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gestärkt werden, um blinden und sehbehinderten Personen das Abstimmen zu ermöglichen. Weiter wird die digitale Beteiligung gefördert, indem eine rechtliche Grundlage für die Durchführung von Versuchen mit E-Collecting geschaffen wird. Das ist alles sinnvoll und überfällig – ebenso wie die geplanten Massnahmen zur Förderung der politischen Bildung, die besonders junge Bürgerinnen und Bürger befähigen sollen, ihre demokratischen Rechte und Pflichten wahrzunehmen.

Als SPAG begrüssen wir diese Anpassungen und verweisen in diesem Zusammenhang gerne auf das Engagement von discuss it ([www.discussit.ch](http://www.discussit.ch)). Der von Studierenden und jungen Berufsleuten getragene Verein setzt sich dafür ein, politische Bildung lebendig, zugänglich und dialogorientiert zu gestalten. Am 5. März 2024 führte die SPAG einen Anlass gemeinsam mit discuss it durch. discuss it motiviert junge Menschen professionell und engagiert, unterschiedliche Positionen kennenzulernen, sich eine fundierte Meinung zu bilden und ihre demokratischen Rechte wahrzunehmen – überparteilich, niederschwellig und mit einem klaren Bekenntnis zur demokratischen Debattenkultur.



Bild: Lea Boller und David Fischer von discuss it

## Effizienz ja, aber am richtigen Ort

**NR, Fr. 19. Juni**  
**24.447 Pa. Iv. Cottier**  
**Drei statt fünf Minuten für die Behandlung von**  
**Vorstössen von Ratsmitgliedern und Fraktionen**

Ist es sinnvoll und wünschenswert, die Redezeit von Rednerinnen und Redner für die Beratung von parlamentarischen Initiativen (1.Phase) und von Vorstössen der Ratsmitglieder und Fraktionen auf drei anstelle von fünf Minuten zu begrenzen? Die SPAG anerkennt das Bedürfnis und die Notwendigkeit nach einer effizienteren Behandlung im Rat. Jedoch teilen wir die Argumentation der Staatspolitischen Kommission des Nationalrates, wonach eine Beschränkung der freien Debatte zur Behandlung von Volksinitiativen zweckmässiger wäre für einen Zeitgewinn.

## Sondersessionen gezielt und bedarfsgerecht einsetzen

**NR, Fr. 19. Juni**  
**24.448 Pa. Iv. Cottier**  
**Sondersessionen. Das Büro entscheiden lassen**

Die parlamentarische Initiative verlangt ebenfalls eine Änderung des Geschäftsreglements des Nationalrats (GRN): Künftig soll das Büro des Nationalrats jedes Jahr frei entscheiden können, ob die Durchführung einer Sondersession nötig ist oder ob es andere Wege gibt, um die Behandlung der parlamentarischen Vorstösse voranzutreiben. Als Beispiele werden zusätzliche Zeitfenster in der ordentlichen Session oder die Kürzung der Redezeit pro Vorstoss vorgeschlagen. Die SPAG unterstützt das Anliegen, da so die Arbeitslast und die Beratung der parlamentarischen Vorstösse flexibler gehandhabt werden können.

## Klare Aufgaben, bewährte Zusammenarbeit

**25.462 Pa. Iv. SPK-S – nicht traktandiert**  
**Rolle, Aufgabe und Funktionsweise der**  
**Verwaltungsdelegation**

Die SPAG anerkennt, dass die Rolle und die Aufgaben der Verwaltungsdelegation (VD) der Bundesversammlung präzisiert und den heutigen Anforderungen einer zeitgemässen Gouvernanz anzupassen sind. Ein reibungsloser Betrieb während den Sitzungszeiten des Parlaments liegt in aller Interesse. Als SPAG begrüssen wir insbesondere, was auch die SPK-S betont: dass die Zusammenarbeit zwischen den Ratspräsidien und der Verwaltungsdelegation auch künftig gewährleistet bleiben soll – und die VD nicht zu einem weitgehend unabhängig agierenden Gremium umgebaut werden soll.

## Aus dem Parlamentswörterbuch «Kleiderordnung»

Der Sommer naht. Und die Sommer werden immer wärmer – auch im Bundeshaus. Deshalb ist es nicht unerheblich, welche Kleiderordnung während den Ratsdebatten gilt. Und wir müssen anerkennen: Über die Jahre hat diese so geändert, dass mittlerweile vor allem die Ständerätinnen einiges lockerer bekleidet politisieren dürfen als ihre Ratskollegen: Während im Nationalrat seit 2003 gar keine Bekleidungs Vorschrift mehr gilt, ist es im Ständerat lange ziemlich rigide geblieben: Gemäss Geschäftsreglement des Ständerates «tragen die im Rat anwesenden Personen eine schickliche Kleidung». Nach Auslegung des Ratsbüros bedeutet dies in der Praxis für die Männer nach wie vor mindestens Hemd, Veston und Krawatte oder Fliege (!) und für die Frauen «eine dem offiziellen Charakter des Ortes angemessene Kleidung». Und siehe: 2016 sah sich das Büro des Ständerates veranlasst, in einer Weisung festzuhalten, wie die Bestimmung über die «schickliche Kleidung» insbesondere auch für Frauen auszulegen ist; gemäss der neuen Weisung hatten die Frauen ihre Schultern zu bedecken. Doch es wurde wärmer. Uns so entschied das Büro 2020, dass nun auch im Ständeratssaal schulterfreie Kleidung für Frauen erlaubt ist. Viva!

## SPAG-Veranstaltungen

### Sommer-Sessionsanlass 2026

**Dienstag, 9. Juni 2026**

17:30 – 20:30 Uhr

Einstein au jardin, Münsterplattform 5, 3011 Bern

### Sommerabend über den Dächern von Bern – Begegnung, Austausch und Spiel

Gerne laden wir Sie auch dieses Jahr herzlich zu einem entspannten Netzerabend während der Sommersession ein – diesmal an einem der schönsten Orte Berns: der Münsterplattform.

Hoch über der Aare, mit Blick auf die Altstadt und die Alpen, bietet sich uns der ideale Rahmen, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Ungezwungen, inspirierend und in sommerlicher Atmosphäre.

Wer möchte, kann sich beim Pétanque versuchen oder eine Runde Ping Pong spielen (Schläger bitte selbst mitbringen). Ebenso willkommen ist, wer einfach die Aussicht geniessen und den Austausch in lockerer Runde pflegen möchte.

**Anmeldung via SPAG-Homepage:**

<https://www.public-affairs.ch/de/events/2026-06-09-spag-sommer-sessionsanlass-2026>

### SPAG Ethikseminar 2026

**Freitag, 11. September 2026**

9:30 – 13:30 Uhr

BFH, Schwarztorstrasse 48, 3007 Bern

**Anmeldung:**

per Email an: [info@spag-sspa.ch](mailto:info@spag-sspa.ch)

### Herbst-Sessionsanlass 2026

### SAVE THE DATE

**Dienstag, 22. September 2026**

12:00 – 14:30 Uhr

Grande Société de Berne

### «Ernährung – Was wollen wir in der Schweiz produzieren und essen?»

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf der SPAG Webseite unter «Events».

### Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.

### Neue SPAG-Mitglieder

per 31.05.2026

- Nicholas Bornstein, On
- Dominik Elser, Büro Elser
- Daniel Floris, Visana
- Sandra Maissen, Dynamics Group AG
- Jana Walder, Mutter & Partner Consulting AG

Hier geht es zur Mitgliederliste:

<https://www.public-affairs.ch/de/mitglieder>